



# Breslauer Kreisblatt.

Einundzwanzigster Jahrgang.

Sonnabend den 15. April 1854.

## Bekanntmachungen.

Den Dorfgerichten werden die eingereichten und hier revidirten Militär-Gestellungs-Listen künftigen Sonnabend, resp. im Laufe der nächsten Woche zugehen; und veranlasse ich dieselben: die roth angezeigten und zu stellenden Mannschaften in eine besondere Liste für den Arzt zu übertragen und beide Listen am Gestellungstage zu übergeben. — Zur Liste für den Arzt ist das bekannte Schema zu verwenden, welches in der Buchdruckerei bei Robert Lucas, Schubbrücke Nr. 32 in der goldenen Schildkröte, gegen Bezahlung zu erhalten ist. — Die ältesten Jahresklassen sind zuerst aufzuführen und dürfen auf die Seite nicht mehr als 5 Nationale geschrieben werden. — Ohne diese Liste darf keine Gemeinde erscheinen. —

Die Dorfgerichte haben darauf zu halten, daß die Mannschaften mit reinen Hemden auf dem Leibe versehen, und mit rein gewaschenen Füßen erscheinen.

Die Gerichtsschreiber müssen wie gewöhnlich beim Ersatz-Geschäft erscheinen. — Der Scholz oder der Gerichtsmann, welcher die Mannschaften gestellt, bleibt dafür verantwortlich, daß dieselben in Ruhe und Ordnung sowohl hereinkommen, als auch nach Hause gehen.

Die Gestellung findet in den unten genannten Tagen im Tempelgarten an der Promenade in der Nähe des Ohlauer Thores statt, und beginnt jeden Tag früh um 7 Uhr.

Die Loosung der 1834 geborenen Mannschaften erfolgt am 22. Mai in demselben Lokale.  
Breslau, den 12. April 1854.

## Den 9. Mai:

Albrechtsdorf.  
Althofnaß.  
Altschreitnig.  
Arnoldsmühle.  
Bahra.  
Barottwitz.  
Bartheln.  
Benkwitz.  
Bettlern.  
Bischwitz.

Blankenau.  
Bogenau.  
Bogschütz.  
Boguslawitz.  
Groß Bresa.  
Brocke.  
Buchwitz.  
Carlowitz.  
Carowahne.  
Cattern v. W.

Cattern v. S.  
Cawallen.  
Clarencranz.  
Cosel.  
Criptau.  
Damsdorf.  
Domschau.  
Drachenbrunn.  
Duckwitz.



## Den 11. Mai:

Dürrgoy.  
Dürrjentsch.  
Eckersdorf.  
Fischerau.  
Gabis.  
Gallowitz.  
Klein Sandau.  
Poln. Sandau.  
Snickwitz.

Goldschmieden.  
Gräbschen.  
Grüniche.  
Grünhübel.  
Grunau.  
Guckelwitz.  
Haberstroh.  
Haidänichen.  
Hartlieb.

Herbain.  
Herrmannsdorf Com.  
Herrmannsdorf Str.  
Herrnprotsch.  
Höfchen Com.  
Höfchen Maria.  
Huben.

## Den 12. Mai:

Tackschönau.  
Täschlowitz.  
Tanowitz.  
Terasselwitz.  
Treschnocke.  
Kentschkau.  
Kleinburg.  
Klettendorf.  
Poln. Kniegnitz.

Koberwitz.  
Kottwitz.  
Kreiselwitz.  
Krieblowitz.  
Krichen.  
Krietern.  
Kroßwitz.  
Kundschnitz.  
Lamsfeld.

Lanisch.  
Lehmgruben.  
Leopoldowitz.  
Lilienthal.  
Lohe.  
Lorankwitz.  
Magnitz.  
Malkwitz.

## Den 13. Mai:

Malsen.  
Margareth.  
Mariencranst.  
Groß Maffelwitz.  
Klein Maffelwitz.  
Meleschwitz.  
Mellowitz.  
Merzdorf.

Groß Mochbern.  
Klein Mochbern.  
Morgenau.  
Münchwitz.  
Groß Nädlitz.  
Klein Nädlitz.  
Neudorf Com.  
Poln. Neudorf.

Neukirch.  
Niederhof.  
Oberhof.  
Oberwitz.  
Groß Oßbern.  
Klein Oßbern.  
Ditschin.

## Den 14. Mai:

Opperau.  
Oßwitz.  
Ottwitz.  
Paschwitz.  
Pasterwitz.  
Peltschnitz.  
Petersdorf.  
Poln. Peterwitz.  
Pilsnitz.  
Pirscham.  
Pleische.

Pleischwitz.  
Pöpelwitz.  
Pohlanowitz.  
Pollogwitz.  
Prisselwitz.  
Probotzschine.  
Protzsch.  
Puschkowa.  
Radwanitz.  
Ransern.  
Klein Rasselwitz.

Reibnitz.  
Reppline.  
Romberg.  
Rosenthal.  
Rothfürben.  
Sachwitz.  
Sadewitz.  
Groß Sigewitz.  
Sambowitz.  
Schalkau.  
Schauerwitz.

## Den 16. Mai:

Schlang.  
Alt Schliesa.  
Neu Schliesa.

Schmiedefeld.  
Schmolz.  
Schmortsch.

Schönborn.  
Schoznitz.  
Groß Schottgau.



Klein Schottgau.  
Schottwitz.  
Schweinern.  
Schwoitsch.  
Seschwitz.  
Siebotshüh.  
Sillmenau.

Groß Sürding.  
Klein Sürding.  
Alt Stabelwitz.  
Steine.  
Strachwitz.  
Thauer.  
Klein Tinz.

Treschen.  
Groß Tschansch.  
Klein Tschansch.  
Tschauhelwitz.  
Tschelnitz.

### Den 17. Mai:

Tschirne.  
Tschönbankwitz.  
Unchristen.  
Wangern.  
Wasserjentsch.  
Weide.  
Weigwitz.

Wessig.  
Wilhelmsthal.  
Wilkowitz.  
Wiltschau.  
Wirwitz.  
Woigwitz.  
Woischwitz.

Wüstendorf.  
Zaumgarten.  
Zindel.  
Zweibrodt.  
Zweihoff.

### Einladung zur Subscription.

Im Verlage von Herrmann Hollstein zu Berlin erscheint ein Jubel-Gedenkblatt zur Feier der silbernen Hochzeit Seiner Königlichen Hoheit des Prinzen von Preußen und Ihrer Königlichen Hoheit der Frau Prinzessin von Preußen am 11. Juni 1854 zum Besten der unter dem hohen Protectorate Sr. Königl. Hoheit des Prinzen von Preußen stehenden Allgemeinen Landesstiftung zur Unterstützung der Veteranen und invaliden Krieger des vaterländischen Heeres als National-Dank.

Die Breite des Blattes wird  $21\frac{1}{2}$  Zoll, die Höhe  $27\frac{1}{2}$  Zoll sein.

Der Subscriptions-Preis ist 1 Thlr.

Im Interesse der Allgemeinen Landesstiftung lade ich zur zahlreichen Subscription ein, und werde im Laufe des Monats April Zeichnungen mit Einzahlung des Betrages entgegen nehmen.

Breslau, den 12. April 1854.

Der 15. Rechenschafts-Bericht über die Preussische Renten-Versicherungs-Gesellschaft zu Berlin für das Jahr 1853 kann während der Amtsstunden in meinem Bureau eingesehen werden.

Breslau, den 11. April 1854.

### Verlorenes Dienstsigel.

Der Kreis-Gerichts-Executor Volkmer von hier hat sein Dienstsigel auf der Tour von Breslau nach Gr. Tschansch, Radwanitz, Kl. Sägewitz, Sacherwitz, Cattern, Boguslawitz, Zweihof, Zerasselwitz, Barottwitz und Sillmenau am 8. d. M. verloren. Das Sigel hat unter dem Adler die Inschrift: Executions-Siegel d. K. P. Landgerichts zu Breslau. Falls das Sigel gefunden wird, ist es hier abzugeben.

Breslau, den 12. April 1854.

### Personal-Chronik.

Es sind vereidigt worden:

1. der Bauergutsbesitzer Gottlieb Scholz zu Neukirch als Gerichts-Scholz,
2. der Bauergutsbesitzer Carl Schneider daselbst als Gerichtsmann,
3. der Freigärtner Carl Rampe zu Gr. Sürding als Gerichtsmann,
4. der Freigärtner Wilhelm Baum zu Bogschüh als Gerichtsmann,



5. der Bauergutsbesitzer Gottlieb Schneider zu Kl. Mochbern zum Gerichts-Schösz,  
 6. der Freigärtner Carl Hünzel daselbst zum Gerichtsmann.  
 Breslau, den 12. April 1854.

### Aufenthaltsermittlungen.

Es ist mir der gegenwärtige Aufenthalt nachbenannter Personen zu wissen nöthig, und erwarte ich baldige Anzeige, falls solche im Kreise betroffen werden:

1. Sattlergeselle Wilhelm Pohl, welcher zuletzt in Poln. Peterwitz sich aufgehalten hat;
2. die 12 Jahr alte und noch schulpflichtige Tochter des Inwohner Beyer zu Wüstenhof, Namens Maria Theresia Beyer, von welcher vermuthet wird, daß sie sich bettelnd umhertreibt;
3. Tischlerlehrling Ernst Neumann von Gr. Maffelwitz in Lehre des Tischlermeister Klose daselbst.

Breslau, den 12. April 1854.

### Bestrafungen.

1. Hofknecht Franz Pohl zu Mariahöfen, wegen Bettelns mit 3 Wochen Gefängniß.
2. Anna Rosina Logwitz in Grüneiche im Dienst, wegen Diebstahls im ersten Rückfalle mit 2 Mon. Gefängniß, Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte und 1 Jahr Polizei-Aufsicht.
3. Maria Elisabeth Neumann aus Steine, wegen Nichtbefolgung der Ausweisung mit 4 Wochen Arbeitshausstrafe.
4. Unverehel. Caroline Tiege, nach dem zweiten Ehemann ihrer Mutter auch Köhler genannt, zu Kobrowitz, wegen Diebstahls im Rückfalle, wegen Unterschlagung und wegen Dienstentweihung im Rückfalle mit 4 Monaten Gefängniß und 3 Thlr. Geldbuße, der im Unvermögensfalle eine zweitägige Gefängnißstrafe zu substituiren, 1 Jahr Polizei-Aufsicht und 1 Jahr Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte.
5. Hausmann Joseph Skotnik zu Kundschütz, wegen Fortnahme von Aueebäumen mit einer zur Gemeinde-Kasse von Kundschütz fließenden Geldbuße von 20 Thlr., im Unvermögensfalle 4 Wochen Gefängniß.
6. Der 17 Jahr alte Schaafjunge Wilhelm Böhm zu Damsdorf, wegen Theilnahme an einem Diebstahl mit 14 Tagen Gefängniß.
7. Tagearbeiter Gottlieb Weigelt zu Albrechtsdorf, wegen Diebstahls und Führung eines falschen Namens mit 3 Monat und 1 Woche Gefängniß, Untersagung der Ausübung der bürgerlichen Ehrenrechte und Stellung unter Polizei-Aufsicht auf 1 Jahr.
8. Tagearbeiter Franz Frost zu Schirne, wegen Bettelns im neuen Rückfalle mit 4 Monat Gefängniß und demnächstiger Einsperrung in ein Arbeitshaus.
9. Freigärtner Johann Gottlieb Prauser zu Peltzschütz, wegen rückfälligen Diebstahls mit 10 Tagen Gefängniß, Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf 1 Jahr und Polizei-Aufsicht auf 1 Jahr.
10. Tagearbeiter Friedrich Wilhelm Süßmann zu Groß Mochbern, wegen zweiten Bettelns am hiesigen Orte, mit 1 Tag Gefängniß.

Breslau, den 12. April 1854.

Königlicher Landrath,  
 Freiherr v. Ende.